

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

Bern, 18. November 2020

Empfehlungen der Allianz Gesunder Kanton Bern für die Wintersession des Grossen Rates

Sehr geehrte Damen und Herren Grossrätinnen und Grossräte

Sie behandeln in der Wintersession einige Themen, zu denen wir wie folgt Stellung beziehen:

2020.GSI.745 - Gesundheitsstrategie des Kantons Bern 2020-2030

Die Allianz Gesunder Kanton Bern ist erfreut, dass die lange erwartete Gesundheitsstrategie nun beraten werden kann. Leider wurden nur wenige Empfehlungen aus der detaillierten Stellungnahme aufgenommen, doch die vorberatende Kommission GSOK hat erfreulicherweise diverse Planungserklärungen erarbeitet. Speziell hervorheben möchten wir die Planungserklärung „Teilstrategie zu End Of Life Care“: Zu diesem gesellschaftlich wichtigen Thema braucht es zwingend eine klare Strategie für die kommenden Jahre.

Wir empfehlen die Mehrheitsanträge der Kommission zu unterstützen und die Gesundheitsstrategie zu genehmigen.

2014.GEF.11081 - Association pour le développement des soins palliatifs BEJUNE. Objektkredit

Die Palliative Versorgung durch die «Association pour le développement des soins palliatifs» im Verbund mit den Kantonen Bern, Jura und Neuenburg (ADSP BEJUNE) ist eine wichtige Dienstleistung, die in den vergangenen Jahren systematisch aufgebaut werden konnte und im Berner Jura ein wichtiger Bestandteil der Gesundheitsversorgung ist.

Wir empfehlen den Objektkredit zu genehmigen.

2020.RRGR.287 - Hohe Qualität der spitalexternen Leistungen im ganzen Kanton Bern!

Im Kanton Bern werden spitalexterne Leistungen von vier Leistungserbringerkategorien angeboten: Von der nonprofit Spitex, der privaten Spitex, den freiberuflichen Pflegefachpersonen und Institutionen, die «Wohnen mit Dienstleistung» anbieten. In den letzten Jahren wurden die Vertragsbedingungen jährlich verändert – die Änderungen, die für 2021 geplant sind gefährden die Qualität und die Versorgungssicherheit der spitalexternen Versorgung!

Spezialleistungen: Die vom Kanton in den letzten 10 Jahren geforderte und geförderte Entwicklung der spezialisierten Pflege im ambulanten Bereich hat zu einer Verlagerung der Kompetenzen, Ressourcen und Versorgungsströme vom stationären in den

Allianz Gesunder Kanton Bern/alliance pour la santé bernoise

ambulanten Bereich geführt. Speziell für vulnerable und kranke Menschen sowie ihre Angehörige, die in der Mobilität oft eingeschränkt sind, hat dies zu einer wertvollen Optimierung der Versorgungskette geführt. Diese Spezialleistungen (Kinderspitex, onkologische/palliative Pflege, Wundexpertise und psychiatrische Pflege) sollen weiterhin ein aktiv gestärktes Angebot der spitalexternen Pflege bleiben und gezielt weiterentwickelt werden.

Wegentschädigung: Eine differenziertere Wegentschädigung wird grundsätzlich unterstützt. Inakzeptabel ist die pauschale Maximalbegrenzung der zwei Teilwerte (Kilometer und Wegzeit). Organisationen, speziell in ländlichen und topografisch schwierigen Gebieten haben keine Chance die Einsätze so zu optimieren, dass sie im Rahmen der Maximalwerte bleiben können. Ein solches System birgt mittelfristig das Risiko, dass vulnerable und kranke Menschen in topografisch schwierigen Gebieten nicht mehr versorgt werden. Genau in diesen Gebieten sind die oft stark in der Mobilität eingeschränkten Patienten auf ambulante Pflege angewiesen.

Planungssicherheit: Die Leistungsverträge werden jährlich neu verhandelt und seit einigen Jahren erfahren sie regelmässig substantielle Anpassungen. Sei es im Sinne der Abgeltungshöhe oder der Logik. Es bedarf einer Planungssicherheit und daher eines mehrjährigen Leistungsvertrages. Damit könnte zudem das System des Kantons und der Leistungserbringer signifikant von Aufwendungen entlastet werden und alle in der Versorgung involvierten Partner können sich strategisch nachhaltig aufeinander abstimmen.

Wir empfehlen alle Punkte als Motion anzunehmen.

Die Allianz Gesunder Kanton Bern wurde 2019 von den Dienstleistungserbringenden im Gesundheits- und Sozialwesen des Kantons gegründet und setzt sich für eine ganzheitliche Gesundheits- und Sozialpolitik im Kanton Bern ein.